

Der Drachentöter von Mixnitz

Eine Sage aus der Steiermark (~530 Wörter)

1. **Wen hatte das Untier außer zwei Kühen schon getötet?**
 - den Pfarrer des Dorfes
 - einen Stier
 - den Hirterbuben
 - zwei Männer aus dem Dorf

2. **Wer verließ aus Angst den Hof des Bauern?**
 - der Sohn des Bauern
 - die Knechte und Mägde
 - die Frauen und Kinder
 - Niemand, sie brauchten ja keine Angst zu haben!

3. **Wer wollte den Drachen mit List besiegen?**
 - der Sohn des Dorfschmiedes
 - der Bauer selbst
 - der Ziehsohn des Bauern
 - ein Fremder, der durch das Land zog

4. **Er fand eine glatte Rinne, die bis zum Bach führte. Was schloss er daraus?**
 - Der Drache könne nicht gut laufen und sei daher auch nicht schnell.
 - Der Drache müsse einen Lieblingsweg habe, den er immer nehmen würde.
 - Der Drache möchte keine Umwege machen.
 - Der Drache müsse einen weichen, empfindlichen Bauch haben.

5. **Was vergrub er in der Dämmerung, als ihn das Ungetüm nicht wittern konnte?**
 - Er vergrub spitze Steine und Glasscherben in der Rinne.
 - Er vergrub viele Schaufeln, so dass nur die Holzstiele herausragten.
 - Er vergrub viele Sichel und Sensen, so dass nur ihre Spitzen herausragten.
 - Er vergrub viele Gewehre in der Rinne.

6. **Was geschah, als der Drache über die vergrabenen Sachen kroch?**
 - Der Drache bäumte sich auf vor Schmerz und fiel wieder nach vorne.
 - Der Drache kroch aus der Rinne und daran vorbei.
 - Der Drache sprang auf vor Schmerz und kroch zurück in seine Höhle.
 - Der Drache knurrte, entdeckte den Jungen und fraß ihn auf.

7. **Was passierte, bevor das Untier verendet auf einer Futterwiese liegenblieb?**
 - In seinem Schmerz tötete es mehrere Dorfbewohner und sieben Kühe.
 - Es kollerte rasend schnell den Berg hinunter und schlug auf einem Felsen auf.
 - Der Junge sprang zu dem Drachen hin und stieß einen Speer in seinen Bauch.
 - Der Junge stellte sich dem Drachen in den Weg und kämpfte mit ihm.

8. **Welche Belohnung bekam der Junge?**
 - Der Bauer schenkte ihm zehn Goldtaler.
 - Der Bauer gab ihm seine Tochter zur Frau.
 - Der Bauer schenkte ihm für seine Tapferkeit seinen großen Hof.
 - Der Bauer schenkte ihm das Land, auf dem das Untier verendet war.

Fragen richtig beantwortet

Leseleistung Wörter pro Minute (WPM)